

## Herbst 2008

der Handwerkskammern  
Koblenz, Kaiserslautern,  
Mainz und Trier



Handwerkskammer Koblenz  
Friedrich-Ebert-Ring 33  
56068 Koblenz  
Tel.: 0261/ 398-0  
Fax: 0261/ 398-398  
E-Mail: [hwk@hwk-koblenz.de](mailto:hwk@hwk-koblenz.de)  
internet: [www.hwk-koblenz.de](http://www.hwk-koblenz.de)

Handwerkskonjunktur Herbst 2008	1
Geschäftslage	2
Auftragssituation	3
Umsatzentwicklung	4
Betriebsauslastung	5
Personalbestand	6
Investitionen	7
Befragungsergebnisse nach Regionen	8
Einteilung der Handwerke in Befragungsgruppen	13
Befragungsergebnisse nach Gruppen	14

## Handwerkskonjunktur Herbst 2008

### Handwerkskonjunktur in Rheinland-Pfalz braucht neue Impulse

Die Bewertung wichtiger Konjunkturindikatoren wie Geschäftsklima, Auftragslage und Umsatzentwicklung ist nach den Ergebnissen der aktuellen Konjunkturmfrage für das rheinland-pfälzische Handwerk gedämpft. Insgesamt zeigt sich die Beurteilung zwar noch auf einem hohen Niveau, aber weiterhin leicht rückläufig. Betriebsauslastung und Auftragsreichweite bleiben stabil, die Investitionsbereitschaft im Land ist gestiegen. 6.000 Betriebe haben sich an der Konjunkturmfrage beteiligt, die die Handwerkskammer Koblenz für die vier Handwerkskammern in Rheinland-Pfalz, Kaiserslautern, Koblenz, Mainz und Trier, erstellt.

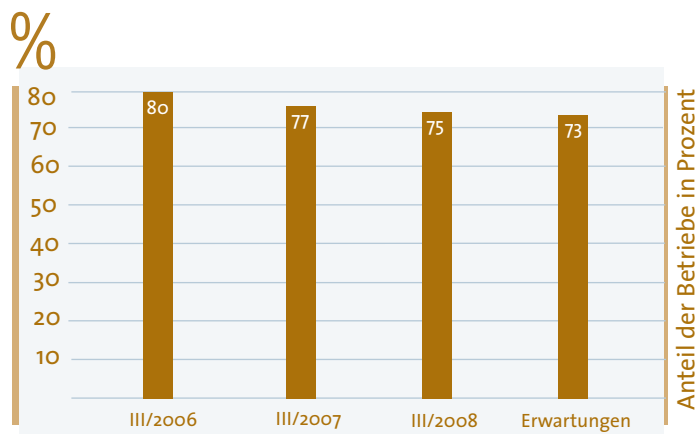
Derzeit sind 75% der Befragten zufrieden mit ihrer Geschäftslage; im Vorjahr waren es 77%. Nach der positiven Einschätzung im Herbst 2006 steht die Konjunkturentwicklung seit letztem Herbst im wesentlichen still. Auch die Prognosen der Handwerker sind abgekühlt. Für das Winterquartal hoffen 73% auf gute oder zufriedenstellende Geschäfte.

Die Auslastung der betrieblichen Kapazitäten ist insgesamt stabil, der Auftragsbestand der rheinland-pfälzischen Handwerksbetriebe entwickelt sich leicht rückläufig. In der aktuellen Herbstumfrage geben 62% der Befragten eine Betriebsauslastung von mindestens 70 Prozent an (Vorjahr: 61%). Vor einem Jahr verzeichneten 73% der Befragten einen konstanten oder gestiegenen Auftragsbestand gegenüber dem Vorquartal, jetzt sind es 71%. Die Auftragsreichweite hat sich leicht von 6,0 Wochen im vergangenen Herbst auf jetzt 6,1 Wochen erhöht. Die Umsätze entwickeln sich bei gestiegenen Einkaufspreisen leicht rückläufig.

Wenige Veränderungen zeigen sich auf dem Beschäftigungsmarkt. 84% der befragten Handwerksbetriebe nehmen im Herbst 2008 keine personellen Veränderungen vor, 11% stellen Mitarbeiter ein und 5% bauen Stellen ab. Freundlich zeigt sich die Investitionsbereitschaft. 35% der Befragten investieren derzeit eine durchschnittliche Summe von 50 T€.

## Geschäftslage

Beurteilung der Geschäftslage  
mit gut oder befriedigend



### Beurteilung der Geschäftslage gedämpft

Derzeit sind 75% der Befragten zufrieden mit ihrer Geschäftslage; im Vorjahr waren es 77%. Auch die Prognosen der Handwerker sind abgekühlt. Für das Winterquartal hoffen 73% auf gute oder zufriedenstellende Geschäfte. Im Vorjahr waren dies noch 79% der Betriebe.

Die Beurteilung der Geschäftslage ist nicht in allen Handwerksbranchen gleich ausgeprägt. Die beste Einschätzung geben wie im Vorjahr die Betriebe für den gewerblichen Bedarf. 84% dieser Betriebe melden eine positive Beurteilung ihrer Geschäftslage. Von den befragten Bauhandwerkern schätzen dies 71% so ein. 80% der befragten Betriebe der Ausbauhandwerke beurteilen ihre aktuelle Geschäftslage zufriedenstellend. Bei den Befragten der Kfz-Branche sind es nur 56%. Im Nahrungsmittelgewerbe liegt der Anteil bei 68 %, bei Betrieben in personenbezogenen Dienstleistungen bei aktuell 81%, bei denen im Gesundheitsgewerbe bei 74%.

Die Stimmungswerte in den einzelnen Kammerbezirken fallen unterschiedlich aus. So liegt Koblenz mit 75% der Betriebe, die sich positiv zu ihrer Geschäftslage äußern, im Landesdurchschnitt. In Kaiserslautern und Trier fallen die Beurteilungen mit 73% und 71% gedämpfter aus. Am stärksten schlägt in diesem Herbst das Stimmungsbarometer im Kammerbezirk Mainz aus. Hier geben 80% der befragten Betriebe eine gute oder zufriedenstellende Geschäftslage an.

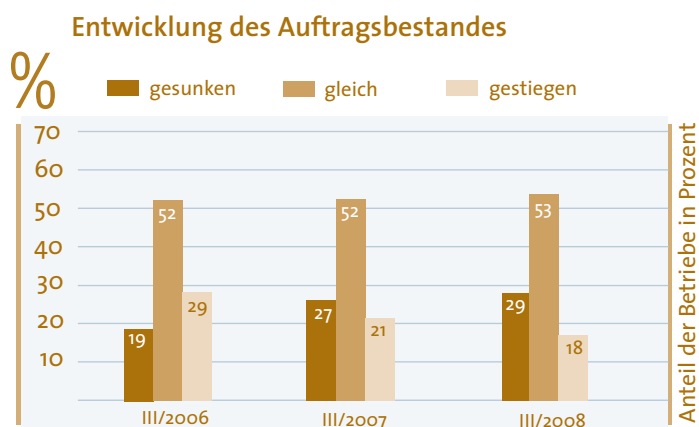
## Auftragssituation

### Auftragsbestand leicht rückläufig

Im rheinland-pfälzischen Handwerk geht im Herbst 2008 der Auftragsbestand leicht zurück. Vor einem Jahr verzeichneten 73% der Befragten einen konstanten oder gestiegenen Auftragsbestand gegenüber dem Vorquartal, jetzt sind es noch 71% der Betriebe. In den Handwerken der personenbezogenen Dienstleistungen wird der günstigste Wert mit 87% angegeben.

Im Herbst 2008 steigt der Auftragseingang bei 18% der Handwerksbetriebe (Vorjahr: 19%), 47% geben konstante Auftragseingänge an (Vorjahr: 52%) und 35% der Befragten melden sinkende Auftragseingänge (Vorjahr: 29%). In den nächsten drei Monaten rechnen 10% der befragten Unternehmen mit einem steigenden Auftragsvolumen, 59% gehen von Auftragseingängen auf bisherigem Niveau aus und 31% befürchten Auftragsrückgänge.

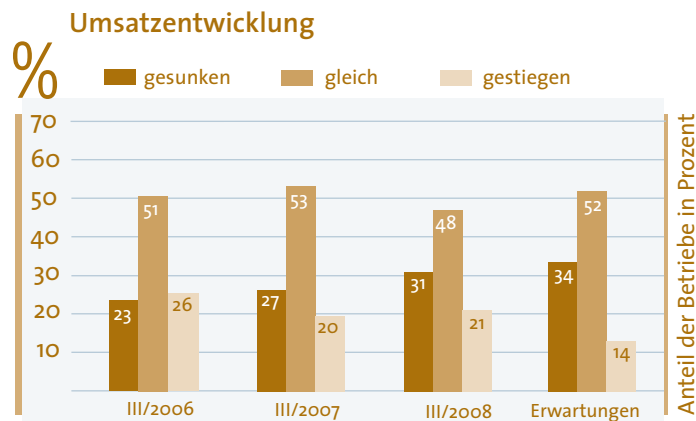
Die Auftragsreichweite hat sich von 6,0 Wochen im vergangenen Herbst auf jetzt 6,1 Wochen leicht erhöht. In den Regionen Trier und Koblenz verzeichnet man einen Anstieg des Auftragsvorlaufs, in der Pfalz bleibt dieser unverändert und in Rheinhessen nimmt die Auftragsreichweite leicht ab. Sie liegt jetzt bei 6,4 Wochen im nördlichen Rheinland-Pfalz (Vorjahr: 6,2 Wochen), bei 7,9 Wochen im Kammerbezirk Trier (Vorjahr: 7,5 Wochen), bei unverändert 5,7 Wochen in der Pfalz und bei 5,3 Wochen in Rheinhessen (Vorjahr: 5,5 Wochen).



## Umsatzentwicklung

### Leichter Umsatzrückgang bei steigenden Einkaufspreisen

Die realisierten Umsätze zeigen im rheinland-pfälzischen Handwerk im Herbst 2008 eine leicht rückläufige Bilanz. Zwar melden 21% der Befragten gestiegene Einnahmen gegenüber dem Vorquartal, vor einem Jahr konnten dies 20% der Unternehmen von sich behaupten. Umsatzeinbußen müssen jedoch 31% der Befragten hinnehmen, dies waren im vergleichbaren Vorjahreszeitraum 27%.



Die höchsten Umsatzzuwächse geben die befragten Betriebe im Ausbaugewerbe und im Gesundheitsgewerbe an. Hier melden 25% der Befragten Umsatzsteigerungen, 26% bzw. 33% dieser Betriebe müssen Umsatzeinbußen hinnehmen.

Am günstigsten beurteilen die Unternehmen im Kammerbezirk Mainz die Umsatzsituation. Hier melden 77% einen konstanten bzw. gestiegenen Umsatz. In der Pfalz geben dies 69% der Befragten an, im Kammerbezirk Koblenz 67% und in der Region Trier sind es 65% der befragten Betriebe.

Die Ertragssituation im Handwerk hat sich im Herbst 2008 im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert. 64% der Handwerksbetriebe müssen im dritten Quartal gestiegene Einkaufspreise hinnehmen (Vorjahr: 53%), und 16% können höhere Verkaufspreise bei ihren Kunden durchsetzen (Vorjahr: 16%).

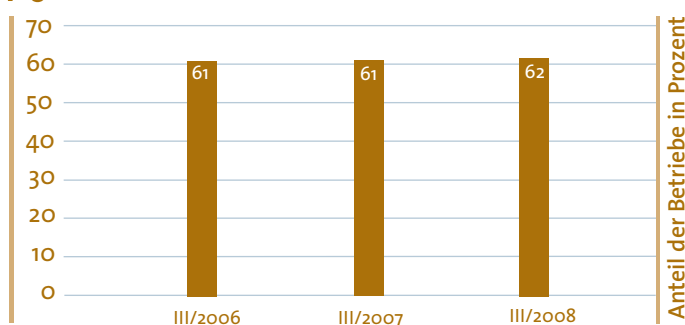
## Betriebsauslastung

### Auslastung stabil

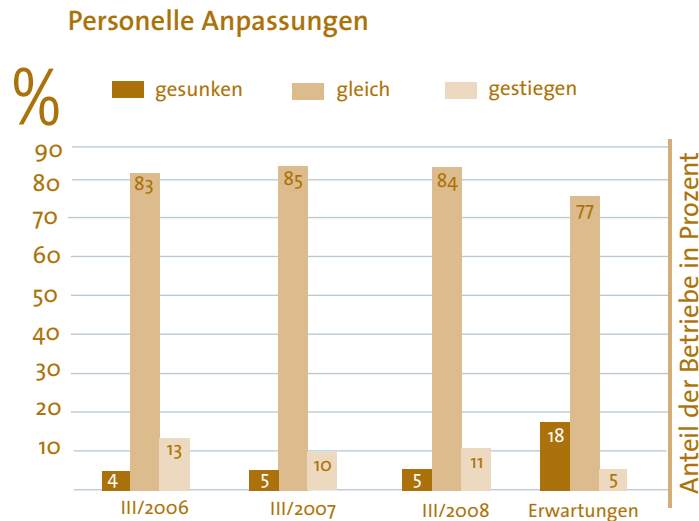
Die Auslastung der betrieblichen Kapazitäten bleibt im Herbst 2008 stabil. 62% der befragten rheinland-pfälzischen Betriebe geben eine Betriebsauslastung von mindestens 70% an. Vor einem Jahr meldeten dies 61% der Betriebe. Am besten ausgelastet sind zurzeit die Betriebe im Baugewerbe. Von diesen können zurzeit 74% einen Auslastungsgrad zwischen 70% und 100% verzeichnen. Im Vorjahr gaben dies 73% der befragten Baubetriebe an. Den schlechtesten Nutzungsgrad erzielen die Betriebe der personenbezogenen Dienstleistungen. Hier geben 38% eine gute Auslastung an.

In den vier rheinland-pfälzischen Kammerbezirken hat sich die Betriebsauslastung unterschiedlich entwickelt. In den Kammerbezirken Koblenz und Mainz hat sie sich verbessert. In der Pfalz bleibt der Auslastungsgrad unverändert und in der Region Trier hat sich die Auslastung reduziert. Während im Herbst 2007 62% der Betriebe im Kammerbezirk Koblenz eine zufriedenstellende Auslastung meldeten, sind es im dritten Quartal 2008 65% der Befragten. In Rheinhessen waren es im letzten Jahr 64%, jetzt sind es sogar 67% der Befragten. Im Kammerbezirk Kaiserslautern melden wie im Vorjahr 58% der Handwerksbetriebe eine betriebliche Auslastung von mindestens 70%. Die Handwerker in der Region Trier sind in diesem Herbst schlechter ausgelastet als ihre Landeskollegen. Nach 62% im letzten Herbst melden jetzt 55% der befragten Unternehmen eine betriebliche Auslastung von mindestens 70%.

**% Betriebsauslastung über 70 Prozent**



## Personalbestand



### Beschäftigungsentwicklung konstant

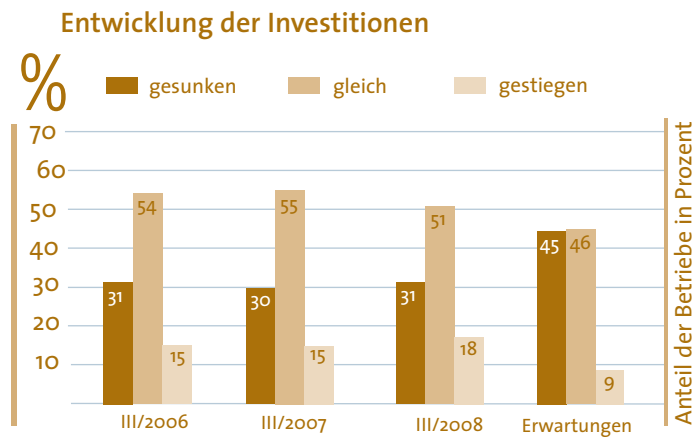
Wenige Veränderungen zeigen sich auf dem Arbeitsmarkt im rheinland-pfälzischen Handwerk. Die Beschäftigungsbilanz ist weiter positiv. 84% der befragten Betriebe nehmen im dritten Quartal dieses Jahres keine personellen Veränderungen vor (Vorjahr: 85%), 11% stellen Mitarbeiter ein (Vorjahr: 10%) und 5% müssen Stellen abbauen (Vorjahr: 5%). In den nächsten drei Monaten planen 5% der Betriebe, ihren Personalbestand aufzustocken (Vorjahr: 5%) und 18% gehen davon aus, ihre Beschäftigtenzahlen zu reduzieren (Vorjahr: 14%).

In den Kammerbezirken Kaiserslautern und Mainz geben 87% der Betriebe keine Veränderungen der Belegschaft an, im Kammerbezirk Koblenz sind es 83% und in der Region Trier 81% der befragten Handwerker. In der Region Trier melden 16% der Befragten Personaleinstellungen, in der Region Rheinhessen sind es nur 8% der Betriebe und in der Pfalz 10%. Im nördlichen Rheinland-Pfalz stocken 11% der Befragten die Belegschaft auf. Die zukünftige Einstellungsbereitschaft ist eher verhalten. In den Kammerbezirken Koblenz und Trier gehen in den nächsten drei Monaten 6% der Befragten von Personaleinstellungen aus. In Rheinhessen geben dies 5% der Befragten an, in der Pfalz sind dies nur 3% der befragten Handwerksbetriebe, die beabsichtigen, ihren Personalbestand zukünftig aufzustocken.

## Investitionen

### Gestiegene Investitionsbereitschaft

Im Herbst 2008 geben 35% der Befragten eine durchschnittliche Investitionssumme von 50 T€ an. Im Vorjahr investierten 30% der befragten Betriebe eine durchschnittliche Summe von 26 T€. 69% der Handwerksunternehmen haben ihre Investitionsausgaben im Vergleich zum Vorquartal erhöht oder auf stabilem Niveau gehalten (Vorjahr: 70%).



Die höchste Investitionsquote weisen die Handwerker in den Bauhandwerken mit 45% der befragten Betriebe auf. Die höchste durchschnittliche Investitionssumme findet man in den Betrieben der Nahrungsmittelhandwerke und in den Betrieben für den gewerblichen Bedarf. In der Region Trier investieren die Befragten mit 159 T€ die höchste durchschnittliche Investitionssumme im Land, die Investitionsquote beträgt dort 34%. Im Kammerbezirk Kaiserslautern investieren derzeit 28% der Betriebe eine durchschnittliche Investitionssumme von 64 T€. Im Kammerbezirk Koblenz wird von 41% der Betriebe eine durchschnittliche Summe von 29 T€ investiert. Im Kammerbezirk Mainz ist das Investitionsvolumen im Herbst 2008 am niedrigsten. Dort investieren derzeit 32% der Betriebe eine durchschnittliche Summe von 15 T€.

Im nächsten Quartal wollen 55% der rheinland-pfälzischen Betriebe mehr oder zumindest ebenso viel wie in den letzten drei Monaten investieren. Im Vorjahr gaben dies 60% der Befragten an.

## Ergebnisse

Kammerbezirk Rheinland-Pfalz III/2008

Zufriedenstellende Geschäftslage	75% der Betriebe		
Betriebsauslastung über 70 %	62% der Betriebe		
Auftragsbestand für Wochen	6,1 Wochen		
Investitionsquote	35% der Betriebe		
Durchschnittliche Investitionssumme	50 T€		
	<b>Gesunken/ Wird sinken</b>	<b>Gleich</b>	<b>Gestiegen/ Wird steigen</b>
Auftragsbestand	29%	53%	18%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	35%	47%	18%
Zukünftiger Auftragseingang	31%	59%	10%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	31%	48%	21%
Zukünftige Umsatzentwicklung	34%	52%	14%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	5%	84%	11%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	18%	77%	5%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	31%	51%	18%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	45%	46%	9%
Preisentwicklung Einkauf	3%	33%	64%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	1%	34%	65%
Preisentwicklung Verkauf	12%	72%	16%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	12%	67%	21%

## Ergebnisse

### Kammerbezirk Kaiserslautern III/2008

Zufriedenstellende Geschäftslage	73% der Betriebe		
Betriebsauslastung über 70 %	58% der Betriebe		
Auftragsbestand für Wochen	5,7 Wochen		
Investitionsquote	28% der Betriebe		
Durchschnittliche Investitionssumme	64 T€		
	<b>Gesunken/ Wird sinken</b>	<b>Gleich</b>	<b>Gestiegen/ Wird steigen</b>
Auftragsbestand	29%	53%	18%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	34%	49%	17%
Zukünftiger Auftragseingang	28%	65%	7%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	31%	49%	20%
Zukünftige Umsatzentwicklung	31%	56%	13%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	3%	87%	10%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	18%	79%	3%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	32%	53%	15%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	43%	48%	9%
Preisentwicklung Einkauf	4%	35%	61%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	1%	37%	62%
Preisentwicklung Verkauf	12%	72%	16%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	9%	67%	24%

## Ergebnisse

Kammerbezirk Koblenz III/2008

Zufriedenstellende Geschäftslage	75% der Betriebe		
Betriebsauslastung über 70 %	65% der Betriebe		
Auftragsbestand für Wochen	6,4 Wochen		
Investitionsquote	41% der Betriebe		
Durchschnittliche Investitionssumme	29 T€		
	<b>Gesunken/ Wird sinken</b>	<b>Gleich</b>	<b>Gestiegen/ Wird steigen</b>
<b>Auftragsbestand</b>	31%	50%	19%
<b>Auftragseingang gegenüber Vorquartal</b>	36%	46%	18%
<b>Zukünftiger Auftragseingang</b>	35%	53%	12%
<b>Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal</b>	33%	47%	20%
<b>Zukünftige Umsatzentwicklung</b>	36%	49%	15%
<b>Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal</b>	6%	83%	11%
<b>Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl</b>	19%	75%	6%
<b>Investitionen in den letzten 3 Monaten</b>	30%	50%	20%
<b>Investitionen in den nächsten 3 Monaten</b>	48%	43%	9%
<b>Preisentwicklung Einkauf</b>	2%	30%	68%
<b>Zukünftige Preisentwicklung Einkauf</b>	2%	28%	70%
<b>Preisentwicklung Verkauf</b>	14%	71%	15%
<b>Zukünftige Preisentwicklung Verkauf</b>	15%	65%	20%

## Ergebnisse

Kammerbezirk Mainz III/2008

<b>Zufriedenstellende Geschäftslage</b>	80% der Betriebe		
<b>Betriebsauslastung über 70 %</b>	67% der Betriebe		
<b>Auftragsbestand für Wochen</b>	5,3 Wochen		
<b>Investitionsquote</b>	32% der Betriebe		
<b>Durchschnittliche Investitionssumme</b>	15 T€		
	<b>Gesunken/ Wird sinken</b>	<b>Gleich</b>	<b>Gestiegen/ Wird steigen</b>
<b>Auftragsbestand</b>	24%	62%	14%
<b>Auftragseingang gegenüber Vorquartal</b>	29%	53%	18%
<b>Zukünftiger Auftragseingang</b>	28%	59%	13%
<b>Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal</b>	23%	56%	21%
<b>Zukünftige Umsatzentwicklung</b>	33%	54%	13%
<b>Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal</b>	5%	87%	8%
<b>Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl</b>	17%	78%	5%
<b>Investitionen in den letzten 3 Monaten</b>	30%	56%	14%
<b>Investitionen in den nächsten 3 Monaten</b>	44%	48%	8%
<b>Preisentwicklung Einkauf</b>	2%	31%	67%
<b>Zukünftige Preisentwicklung Einkauf</b>	0%	30%	69%
<b>Preisentwicklung Verkauf</b>	11%	74%	15%
<b>Zukünftige Preisentwicklung Verkauf</b>	7%	72%	21%

## Ergebnisse

Kammerbezirk Trier III/2008

Zufriedenstellende Geschäftslage	71% der Betriebe		
Betriebsauslastung über 70 %	55% der Betriebe		
Auftragsbestand für Wochen	7,9 Wochen		
Investitionsquote	34% der Betriebe		
Durchschnittliche Investitionssumme	159 T€		
	<b>Gesunken/ Wird sinken</b>	<b>Gleich</b>	<b>Gestiegen/ Wird steigen</b>
Auftragsbestand	34%	45%	21%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	37%	44%	19%
Zukünftiger Auftragseingang	26%	67%	11%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	35%	42%	23%
Zukünftige Umsatzentwicklung	32%	54%	14%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	3%	81%	16%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	19%	75%	6%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	33%	45%	22%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	39%	50%	11%
Preisentwicklung Einkauf	3%	37%	60%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	0%	49%	51%
Preisentwicklung Verkauf	11%	67%	22%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	11%	69%	20%

## Ergebnisse

### Einteilung der Handwerke in Befragungsgruppen

- Gruppe 1: Baugewerbe**  
Maurer und Betonbauer, Zimmerer, Dachdecker, Straßenbauer, Gerüstbauer
- Gruppe 2: Ausbaugewerbe**  
Maler und Lackierer, Klempner, Installateur und Heizungsbauer, Elektrotechniker, Tischler, Raumausstatter, Glaser, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Stukkateure
- Gruppe 3: Handwerke für den gewerblichen Bedarf**  
Feinwerkmechaniker, Elektromaschinenbauer, Landmaschinenmechaniker, Kälteanlagenbauer, Metallbauer, Gebäudereiniger, Informationstechniker, Schilder- und Lichtreklamehersteller
- Gruppe 4: Kraftfahrzeuggewerbe**  
Karosserie- und Fahrzeugbauer, Kraftfahrzeugtechniker
- Gruppe 5: Nahrungsmittelgewerbe**  
Bäcker, Fleischer, Konditoren
- Gruppe 6: Gesundheitsgewerbe**  
Augenoptiker, Zahntechniker, Hörgeräteakustiker, Orthopädieschuhmacher, Orthopädietechniker
- Gruppe 7: Personenbezogene Dienstleistungen**  
Friseure, Schuhmacher, Uhrmacher, Damen- und Herrenschnneider, Fotografen, Textilreiniger, Kosmetiker

## Ergebnisse

### Gruppe 1: Baugewerbe III/2008

<b>Zufriedenstellende Geschäftslage</b>	71% der Betriebe		
<b>Betriebsauslastung über 70 %</b>	74% der Betriebe		
<b>Auftragsbestand für Wochen</b>	7,1 Wochen		
<b>Investitionsquote</b>	45% der Betriebe		
<b>Durchschnittliche Investitionssumme</b>	29 T€		
	<b>Gesunken/ Wird sinken</b>	<b>Gleich</b>	<b>Gestiegen/ Wird steigen</b>
<b>Auftragsbestand</b>	35%	48%	17%
<b>Auftragseingang gegenüber Vorquartal</b>	41%	41%	18%
<b>Zukünftiger Auftragseingang</b>	53%	42%	5%
<b>Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal</b>	33%	48%	19%
<b>Zukünftige Umsatzentwicklung</b>	48%	45%	7%
<b>Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal</b>	9%	78%	13%
<b>Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl</b>	30%	67%	3%
<b>Investitionen in den letzten 3 Monaten</b>	40%	43%	17%
<b>Investitionen in den nächsten 3 Monaten</b>	57%	38%	5%
<b>Preisentwicklung Einkauf</b>	5%	34%	61%
<b>Zukünftige Preisentwicklung Einkauf</b>	2%	37%	61%
<b>Preisentwicklung Verkauf</b>	19%	71%	10%
<b>Zukünftige Preisentwicklung Verkauf</b>	20%	70%	10%

## Ergebnisse

### Gruppe 2: Ausbaugewerbe III/2008

Zufriedenstellende Geschäftslage	80% der Betriebe		
Betriebsauslastung über 70 %	69% der Betriebe		
Auftragsbestand für Wochen	6,2 Wochen		
Investitionsquote	33% der Betriebe		
Durchschnittliche Investitionssumme	24 T€		
	<b>Gesunken/ Wird sinken</b>	<b>Gleich</b>	<b>Gestiegen/ Wird steigen</b>
Auftragsbestand	23%	53%	24%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	29%	49%	22%
Zukünftiger Auftragseingang	30%	59%	11%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	26%	49%	25%
Zukünftige Umsatzentwicklung	32%	53%	15%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	4%	85%	11%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	17%	78%	5%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	28%	56%	16%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	43%	48%	9%
Preisentwicklung Einkauf	3%	28%	69%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	0%	24%	76%
Preisentwicklung Verkauf	12%	75%	13%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	11%	67%	22%

## Ergebnisse

### Gruppe 3: Handwerke für den gewerblichen Bedarf III/2008

Zufriedenstellende Geschäftslage	84% der Betriebe		
Betriebsauslastung über 70 %	71% der Betriebe		
Auftragsbestand für Wochen	7,0 Wochen		
Investitionsquote	36% der Betriebe		
Durchschnittliche Investitionssumme	115 T€		
	<b>Gesunken/ Wird sinken</b>	<b>Gleich</b>	<b>Gestiegen/ Wird steigen</b>
Auftragsbestand	19%	58%	23%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	24%	55%	21%
Zukünftiger Auftragseingang	25%	63%	12%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	25%	53%	22%
Zukünftige Umsatzentwicklung	29%	50%	21%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	3%	85%	12%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	13%	77%	10%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	23%	57%	20%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	34%	52%	14%
Preisentwicklung Einkauf	2%	27%	71%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	2%	36%	62%
Preisentwicklung Verkauf	12%	68%	20%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	9%	66%	25%

## Ergebnisse

### Gruppe 4: Kraftfahrzeuggewerbe III/2008

Zufriedenstellende Geschäftslage	56% der Betriebe		
Betriebsauslastung über 70 %	41% der Betriebe		
Auftragsbestand für Wochen	1,7 Wochen		
Investitionsquote	27% der Betriebe		
Durchschnittliche Investitionssumme	27 T€		
	<b>Gesunken/ Wird sinken</b>	<b>Gleich</b>	<b>Gestiegen/ Wird steigen</b>
Auftragsbestand	51%	40%	9%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	54%	38%	8%
Zukünftiger Auftragseingang	22%	64%	14%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	49%	38%	13%
Zukünftige Umsatzentwicklung	31%	52%	17%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	2%	86%	12%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	22%	76%	2%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	36%	50%	14%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	45%	46%	9%
Preisentwicklung Einkauf	3%	41%	56%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	0%	47%	53%
Preisentwicklung Verkauf	12%	60%	28%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	12%	63%	25%

## Ergebnisse

### Gruppe 5: Nahrungsmittelgewerbe III/2008

Zufriedenstellende Geschäftslage	68% der Betriebe		
Betriebsauslastung über 70 %	47% der Betriebe		
Auftragsbestand für Wochen	6,3 Wochen		
Investitionsquote	33% der Betriebe		
Durchschnittliche Investitionssumme	249 T€		
	<b>Gesunken/ Wird sinken</b>	<b>Gleich</b>	<b>Gestiegen/ Wird steigen</b>
Auftragsbestand	29%	61%	10%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	29%	57%	14%
Zukünftiger Auftragseingang	18%	71%	11%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	31%	49%	20%
Zukünftige Umsatzentwicklung	30%	56%	14%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	3%	89%	8%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	14%	77%	9%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	45%	35%	20%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	52%	43%	5%
Preisentwicklung Einkauf	2%	13%	85%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	3%	29%	68%
Preisentwicklung Verkauf	2%	63%	35%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	0%	66%	34%

## Ergebnisse

### Gruppe 6: Gesundheitsgewerbe III/2008

Zufriedenstellende Geschäftslage	74% der Betriebe		
Betriebsauslastung über 70 %	50% der Betriebe		
Auftragsbestand für Wochen	3,6 Wochen		
Investitionsquote	39% der Betriebe		
Durchschnittliche Investitionssumme	14 T€		
	<b>Gesunken/ Wird sinken</b>	<b>Gleich</b>	<b>Gestiegen/ Wird steigen</b>
Auftragsbestand	32%	45%	23%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	37%	37%	26%
Zukünftiger Auftragseingang	20%	65%	15%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	33%	42%	25%
Zukünftige Umsatzentwicklung	22%	53%	25%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	11%	82%	7%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	7%	82%	11%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	11%	47%	42%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	28%	59%	13%
Preisentwicklung Einkauf	2%	44%	54%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	2%	47%	51%
Preisentwicklung Verkauf	13%	73%	14%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	9%	78%	13%

## Ergebnisse

### Gruppe 7: Personenbezogene Dienstleistungen III/2008

Zufriedenstellende Geschäftslage	81% der Betriebe		
Betriebsauslastung über 70 %	38% der Betriebe		
Auftragsbestand für Wochen	2,7 Wochen		
Investitionsquote	22% der Betriebe		
Durchschnittliche Investitionssumme	26 T€		
	<b>Gesunken/ Wird sinken</b>	<b>Gleich</b>	<b>Gestiegen/ Wird steigen</b>
Auftragsbestand	24%	69%	7%
Auftragseingang gegenüber Vorquartal	30%	60%	10%
Zukünftiger Auftragseingang	10%	80%	10%
Umsatzentwicklung gegenüber Vorquartal	31%	58%	11%
Zukünftige Umsatzentwicklung	22%	68%	10%
Gesamtbeschäftigtenzahl gegenüber Vorquartal	1%	92%	7%
Zukünftige Gesamtbeschäftigtenzahl	5%	94%	1%
Investitionen in den letzten 3 Monaten	22%	63%	15%
Investitionen in den nächsten 3 Monaten	34%	48%	18%
Preisentwicklung Einkauf	1%	53%	46%
Zukünftige Preisentwicklung Einkauf	1%	38%	61%
Preisentwicklung Verkauf	5%	84%	11%
Zukünftige Preisentwicklung Verkauf	35%	61%	4%